

Einladung zum Pressegespräch in MÜNCHEN

Ein Jahr nach dem NSU-Urteil: Wo stehen wir heute?

Wann: 18. Juni 2019, von 9.30 bis 11 Uhr

Wo: Neues Rathaus, Besprechungsraum 209 (2. Stock), Marienplatz 8, 80331 München

Mit:

- **Dr. Matthias Quent**, Leiter des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft in Jena. Er forscht zum NSU und zu Rechtsterrorismus in Deutschland.
- **Antonia von der Behrens**, Rechtsanwältin in Berlin. Im NSU-Prozess hat sie die Familie von Mehmet Kubaşık vertreten, der 2006 vom NSU ermordet wurde.
- **Mitat Özdemir**, ehemaliger Vorsitzender der „Interessengemeinschaft Keupstraße“. Er engagiert sich für ein Mahnmal, das an die Opfer der Anschläge in Köln erinnern soll.

Am 11. Juli 2018 verkündete das Oberlandesgericht München seine Urteile im Prozess gegen den „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU). Der MEDIENDIENST lädt Journalistinnen und Journalisten ein, nach einem Jahr Bilanz zu ziehen: Was ist aus dem Versprechen der Bundesanwaltschaft geworden, die Ermittlungen zum NSU fortzuführen? Wie geht es den Betroffenen und ihren Angehörigen? Und wie groß ist die Gefahr durch rechten Terror heute? Beim Pressegespräch wird eine Expertise vorgestellt, die aktuelle Entwicklungen im Rechtsextremismus beleuchtet und zeigt, wie der NSU die Szene beeinflusst hat.

Die Inhalte des Gesprächs können für die Berichterstattung verwendet werden. Im Anschluss gibt es Gelegenheit, weitere Zitate und O-Töne einzuholen.

Die Platzzahl ist begrenzt. Wir bitten daher um **Anmeldung bis zum 17. Juni, 12 Uhr** per E-Mail an mail@mediendienst-integration.de.

Mit freundlichen Grüßen
Jennifer Pross



Europäische Union



Europa fördert
Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds

MEDIENDIENST INTEGRATION

Schiffbauerdamm 40

10117 Berlin

Telefon (030) 200 764 80/-81

mail@mediendienst-integration.de

Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.